

## Wa'era Haftara, Sch<sup>e</sup>muel I 6: 1 - 16

1 Und als die Lade des EWIGEN sieben Monate lang im Gebiet der Philister war, 2 riefen die Philister die Priester und Wahrsager und sagten: Was sollen wir mit der Lade des EWIGEN machen? Lasst uns wissen, was wir mit ihr an ihren Ort schicken sollen. 3 Da sagten sie: Wenn ihr die Lade des Gottes Israels wegschickt, so schickt sie nicht leer, denn ihr müsst ihm eine Sühnegabe entrichten. Dann werdet ihr gesund, und es wird euch kundgetan werden, warum seine Hand nicht von euch weicht. 4 Und sie sagten: Welche Sühnegabe sollen wir ihm entrichten? Und sie sagten: Fünf goldene Geschwüre und fünf goldene Mäuse, nach der Anzahl der Stadtfürsten der Philister, denn euch alle und eure Stadtfürsten trifft dieselbe Plage. 5 Und ihr sollt von euren Geschwüren und euren Mäusen, die das Land verderben, Abbilder anfertigen. Und ihr sollt dem Gott Israels die Ehre geben, vielleicht lässt er seine Hand leichter werden auf euch, auf eurem Gott und auf eurem Land. 6 Und warum wollt ihr euer Herz verschliessen, wie die Ägypter und der Pharao ihr Herz verschlossen haben? Nicht wahr, als er seinen Mutwillen mit ihnen getrieben hatte, da liess man sie ziehen, und sie gingen. 7 Und nun macht einen neuen Wagen und nehmt zwei Kühe, Muttertiere, auf die noch kein Joch gekommen ist, und spannt die Kühe vor den Wagen. Ihre Kälber aber sollt ihr von ihnen weg zum Haus zurücktreiben. 8 Und ihr sollt die Lade des EWIGEN nehmen und sie auf den Wagen stellen, und die Dinge aus Gold, die ihr ihm als Sühnegabe entrichtet, sollt ihr in die Satteltasche an ihrer Seite legen. So sollt ihr sie wegschicken, dann wird sie fortziehen. 9 Und ihr werdet sehen: Wenn sie hinaufzieht in Richtung ihres Gebietes, gegen Bet-Schemesch zu, dann war er es, der uns dieses grosse Unheil angetan hat; wenn aber nicht, dann wissen wir, dass es nicht seine Hand war, die uns getroffen hat. Dann war, was uns widerfahren ist, ein Zufall. 10 Und die Männer machten es so und nahmen zwei Kühe, Muttertiere, und spannten sie vor den Wagen, ihre Kälber aber sperrten sie zu Hause ein. 11 Dann stellten sie die Lade des EWIGEN auf den Wagen, dazu die Satteltasche und die Mäuse aus Gold und die Abbilder ihrer Geschwüre. 12 Und die Kühe liefen geradeaus, auf dem Weg in Richtung Bet-Schemesch, auf dieser einen Strasse liefen sie, und sie brüllten unablässig. Und sie wichen nicht ab nach rechts oder nach links. Die Stadtfürsten der Philister aber folgten ihnen bis an die Grenze von Bet-Schemesch. 13 Und als die von Bet-Schemesch den Weizen in der Ebene schnitten, da blickten sie auf und sahen die Lade und freuten sich, sie zu sehen. 14 Und der Wagen war bis zu dem Feld gekommen, das Jehoschua aus Bet-Schemesch gehörte, und dort kam er zum Stehen. Und dort war ein grosser Stein; und sie spalteten das Holz des Wagens und brachten dem EWIGEN die Kühe als Brandopfer dar. 15 Die Leviten aber hatten die Lade des EWIGEN und die Satteltasche, die bei ihr lag, in der die Dinge aus Gold waren, heruntergenommen, und sie legten alles auf den grossen Stein. Und an jenem Tag brachten die Männer aus Bet-Schemesch Brandopfer dar und opferten dem EWIGEN Schlachtopfer. 16 Und als die fünf Stadtfürsten der Philister das gesehen hatten, kehrten sie am selben Tag nach Ekron zurück.

1 וַיְהִי אַרְוֹן־יִי בַשָּׂדֶה פְּלִשְׁתִּים שִׁבְעָה חֳדָשִׁים: 2 וַיִּקְרְאוּ פְּלִשְׁתִּים לְפָהָגִים וְלְקַסָּמִים לֵאמֹר מִה־נַּעֲשֶׂה לְאַרְוֹן יִי הַיּוֹדֵעַנוּ בְּמָה נִשְׁלַחְנוּ לְמִקּוּמוֹ: 3 וַיֹּאמְרוּ אִם־מִשְׁלָחִים אֶת־אַרְוֹן אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אֶל־תְּשַׁלְּחוּ אֹתוֹ רִיקָם כִּי־הָשִׁיב תְּשִׁיבוּ לוֹ אֲשֶׁם אִז תִּרְפְּאוּ וְנוֹדַע לָכֶם לְמָה לֹא־תִסּוּר יָדוֹ מִכֶּם: 4 וַיֹּאמְרוּ מָה הָאֲשֶׁם אֲשֶׁר נָשִׁיב לוֹ וַיֹּאמְרוּ מִסְפֵּר סַרְנֵי פְּלִשְׁתִּים חֲמִשָּׁה טַחְרֵי זָהָב וְחֲמִשָּׁה עֶכְבְּרֵי זָהָב כִּי־מִגַּפָּה אַחַת לְכֻלָּם וְלִסְרֵנִיכֶם: 5 וַעֲשִׂיתֶם צְלָמֵי טַחְרֵיכֶם וְצְלָמֵי עֶכְבְּרֵיכֶם הַמְשַׁחִיתֶם אֶת־הָאָרֶץ וְנִתַּתֶּם לֵאלֹהֵי יִשְׂרָאֵל כְּבוֹד אוֹלֵי יִקַּל אֶת־יָדוֹ מֵעַלְיֶכֶם וּמֵעַל אֱלֹהֵיכֶם וּמֵעַל אַרְצְכֶם: 6 וְלָמָּה תִכְבְּדוּ אֶת־לִבְבְּכֶם כַּאֲשֶׁר כִּבְדוּ מִצְרַיִם וּפְרַעֲוִה אֶת־לִבָּם הֲלוֹא כַּאֲשֶׁר הִתְעַלְל בָּהֶם וַיִּשְׁלַחוּם וַיִּלְכוּ: 7 וְעַתָּה קַחוּ וַעֲשׂוּ עֲגֹלָה חֲדָשָׁה אַחַת וּשְׁתֵּי פָרוֹת עֲלוֹת אֲשֶׁר לֹא־עֲלָה עֲלֵיהֶם עַל וְאַסְרֹתֶם אֶת־הַפָּרוֹת בַּעֲגֹלָה וְהַשִּׁיבְתֶם בְּנֵיהֶם מֵאַחֲרֵיהֶם הַבֵּיתָה: 8 וְלִקְחֹתֶם אֶת־אַרְוֹן יִי וְנִתַּתֶּם אֹתוֹ אֶל־הָעֲגֹלָה וְאֵת | כְּלֵי הַזָּהָב אֲשֶׁר הִשְׁבַּתֶּם לוֹ אֲשֶׁם תְּשִׁימוּ בְּאַרְגָּז מִצְדּוֹ וְשַׁלַּחְתֶּם אֹתוֹ וְהִלְךְ: 9 וּרְאִיתֶם אִם־דֶּרֶךְ גְּבוּלוֹ יַעֲלֶה בֵּית שְׁמֶשׁ הוּא עֹשֶׂה לָנוּ אֶת־הַרְעָה הַגְּדוּלָּה הַזֹּאת וְאִם־לֹא וַיִּדְעֶנוּ כִּי לֹא יָדוֹ נִגְעָה בָּנוּ מִקֶּרֶה הוּא הִיָּה לָנוּ: 10 וַיַּעֲשׂוּ הָאֲנָשִׁים כֶּן וַיִּקְחוּ שְׁתֵּי פָרוֹת עֲלוֹת וַיֹּאסְרוּם בַּעֲגֹלָה וְאֶת־בְּנֵיהֶם כָּלוּ בַּבֵּית: 11 וַיִּשְׂמוּ אֶת־אַרְוֹן יִי אֶל־הָעֲגֹלָה וְאֵת הָאַרְגָּז וְאֵת עֶכְבְּרֵי הַזָּהָב וְאֵת צְלָמֵי טַחְרֵיהֶם: 12 וַיִּשְׁרְנָה הַפָּרוֹת בְּדֶרֶךְ עַל־דֶּרֶךְ בֵּית שְׁמֶשׁ בְּמִסְלָה אַחַת הִלְכוּ הִלְךְ וְגָעוּ וְלֹא־סָרוּ יָמִין וּשְׂמֹאל וְסַרְנֵי פְּלִשְׁתִּים הִלְכִים אַחֲרֵיהֶם עַד־גְּבוּל בֵּית שְׁמֶשׁ: 13 וּבֵית שְׁמֶשׁ קָצְרִים קָצְרִי־חֲטִים בַּעֲמֶק וַיִּשְׂאוּ אֶת־עֵינֵיהֶם וַיִּרְאוּ אֶת־הָאָרֶץ וַיִּשְׁמְחוּ לְרֵאוֹת: 14 וְהָעֲגֹלָה כָּאֵה אֶל־שָׂדֶה יְהוֹשֻׁעַ בֵּית־הַשְּׁמֶשֶׁל וַתַּעֲמֵד שָׁם וּשְׁם אֶבֶן גְּדוּלָּה וַיִּבְקְעוּ אֶת־עֲצֵי הָעֲגֹלָה וְאֶת־הַפָּרוֹת הָעֲלוֹת עָלָה לֵיָּי: 15 וְהִלְוִים הוֹרִידוּ | אֶת־אַרְוֹן יִי וְאֶת־הָאַרְגָּז אֲשֶׁר־אֹתוֹ אֲשֶׁר־בוֹ כְּלֵי־זָהָב וַיִּשְׂמוּ אֶל־הָאֶבֶן הַגְּדוּלָּה וְאֲנָשֵׁי בֵּית־שְׁמֶשׁ הָעֲלוֹת עֲלוֹת וַיִּזְבְּחוּ זִבְחִים בַּיּוֹם הַהוּא לֵיָּי: 16 וְחֲמִשָּׁה סַרְנֵי־פְּלִשְׁתִּים רָאוּ וַיָּשִׁבוּ עֶקְרוֹן בַּיּוֹם הַהוּא: